

Medienmitteilung vom 09. Oktober 2018:

**Der Prix lémanique de la traduction 2018 wird verliehen an:  
Elisabeth Edl und Jean-Pierre Lefebvre**

**Die Preisverleihung findet am Samstag, den 17. November 2018 um 18.00  
in Lausanne, Bibliomedia, statt.**

Der mit 20'000.- Schweizerfranken und einem zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt im Übersetzerhaus Looren dotierte Prix lémanique de la traduction wird dieses Jahr zum zwölften Mal verliehen und geht zu gleichen Teilen an **Elisabeth Edl** (Deutschland) und **Jean-Pierre Lefebvre** (Frankreich). Beide Übersetzer sind seit vielen Jahren im literarisch-intellektuellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland tätig; die Qualität ihrer Übersetzungen ist auch andernorts bereits honoriert worden. Der Prix lémanique de la traduction wird alle drei Jahre an zwei Persönlichkeiten verliehen, die aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische übersetzen.



© D. P. Gruffot 1

**Elisabeth Edl** (geb. 1956) ist insbesondere als Übersetzerin französischer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts bekannt und wurde als solche mehrfach ausgezeichnet (Paul-Celan-Preis, Petrarca-Übersetzerpreis; Hieronymus-Ring des VdÜ; Johann-Heinrich-Voss-Preis für Übersetzung; Romain-Rolland-Preis der Robert Bosch Stiftung). Zu den von ihr übersetzten Autoren zählen u.a. Stendhal, Gustave Flaubert und dessen *Emma Bovary*, Julien Green, Patrick Modiano und Philippe Jaccottet. Seit 2009 ist Elisabeth Edl Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

**Jean-Pierre Lefebvre** (geb. 1943) ist Philosoph, Lyriker, Prosaschriftsteller, Professor für deutsche Literatur an der École Normale supérieure in Paris und Übersetzer von zahlreichen Texten von Marx, Kant, Hegel und Freud, aber auch Heine, Brecht, Büchner, Hölderlin, Stefan Zweig, Paul Celan und nun auch Franz Kafka für die Pléiade-Ausgabe. In der Vergangenheit wurde Jean-Pierre Lefebvre mit mehreren Preisen ausgezeichnet (Prix Gerard de Nerval; Grand Prix de l'essai de la Société des Gens de Lettres; Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD) Seit 2008 ist Jean-Pierre Lefebvre Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ; 2015 wurde ihm der Ehrendoktor der Universität Lausanne verliehen.



© D.R.

**Die Preisübergabe wird dieses Jahr anlässlich des 10. Schweizer Symposiums für literarische Übersetzerinnen und Übersetzer, das dem Thema der übersetzerischen Kreativität gewidmet ist, am Samstag, den 17. November ab 18Uhr in der Bibliomedia Suisse, César-Roux 34, in Lausanne stattfinden.**

Gefördert wird der Preis in diesem Jahr vom Übersetzerhaus Looren, der Stiftung Sandoz - Fondation de famille, der Loterie Romande, der Fondation Jan Michalski, der Botschaft von Frankreich und dem Centre de traduction littéraire von Lausanne.

**Kontakt:**

Irene Weber Henking  
Fondation du Prix lémanique de la traduction  
Universität Lausanne  
Anthropole

CH-1015 Lausanne  
Tel. +41 21 692 29 84  
[Irene.WeberHenking@unil.ch](mailto:Irene.WeberHenking@unil.ch)  
<http://www.unil.ch/ctl>